

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

8. Der Ausbruch von ansteckenden Tierkrankheiten im Februar 1908

[urn:nbn:de:bsz:31-220978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220978)

8. Der Ausbruch von ansteckenden Tierkrankheiten im Februar 1908.

Der Stand der Viehseuchen hat im Monat Februar folgende Veränderung erfahren:

- Pferde:** Die Kockkrankheit ist erloschen. Neuerkrankungen an Influenza sind nicht zu verzeichnen.
- Rindvieh:** Milzbrand ist in 8 Amtsbezirken in 12 Gemeinden und 12 Ställen mit einem Bestand von 79 Stück ausgebrochen. Rauschbrand ist erloschen. Neuerkrankungen von Bläschenauschlag sind in 10 Amtsbezirken in 14 Gemeinden und 55 Ställen mit einem Bestand von 286 Stück aufgetreten.
- Schweine:** Rotlauf ist in 4 Amtsbezirken in 7 Gemeinden und 8 Ställen mit einem Bestand von 54 Stück ausgebrochen; ebenso Schweineseuche in 5 Amtsbezirken in 10 Gemeinden und 11 Ställen mit einem Bestand von 215 Stück.
- Schafe:** Räude ist in 1 Gemeinde mit 2 Ställen mit einem Bestand von 22 Stück festgestellt worden.
- Geflügel:** An Geflügelcholera sind 11 Hühner neuerkrankt.

9. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Im Monat Februar 1908 gelangten beim Genossenschaftsvorstand 592 Unfälle zur Anzeige, wovon 503 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe und 89 auf die Forstwirtschaft entfielen. Erstmals entschädigt wurden 359 Fälle; hierunter sind 14 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 23 680 *M* angewiesen, und zwar an 345 Verletzte 22 355 *M*, an 8 Witwen 920 *M* und an 3 Kinder 405 *M*. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 700 *M* Sterbegelder bezahlt.

Im gesamten waren zu Anfang des Monats Februar 20 661 Personen im Rentengenuß, davon schieden im Laufe des Monats Februar durch Einstellung der Rente 27 und durch Tod 67 aus.

Unter Berücksichtigung des obigen Zugangs bezogen hiernach auf 1. März 1908: 20 923 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 1 768 500 *M*.

Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats Februar Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 102; in 104 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezüge vorgenommen werden.

10. Landesversicherungsanstalt Baden.

1. Renten: Es wurden im Februar 526 Rentengesuche (38 Alters- und 488 Invalident- bzw. Krankenrentengesuche) eingereicht und 405 Renten (31 + 340 + 34) bewilligt. 42 Gesuche (4 + 38) wurden abgelehnt, 559 (20 + 539) blieben unerledigt. Außerdem wurden im schiedsgerichtlichen Verfahren — Alters-, 5 Invalident- und 1 Krankenrente zuerkannt. Bis Ende Februar sind im ganzen 60 695 Renten (10 288 Alters-, 48 303 Invalident- und 2104 Krankenrenten) bewilligt bzw. zuerkannt worden. Davon kamen wieder in Wegfall: 33 067 (7590 + 23 679 + 1798), so daß auf 1. März 1908: 27 628 Rentenempfänger vorhanden sind (2698 Alters-, 24 624 Invalident- und 306 Krankenrenten). Verglichen mit dem 1. Februar 1908 hat sich die Zahl der Rentenempfänger vermehrt um 87 (— 7 Alters-, + 80 Invalident- und + 14 Krankenrentner).

Die Rentenempfänger beziehen Renten im Gesamtjahresbetrage von 4 049 919 *M* 26 *fl* (mehr seit 1. Februar 1908 16 714 " 09 ").

Der Jahresbetrag für die im Monat Februar bewilligten Renten berechnet sich und zwar für

31 Altersrenten auf	5 041 <i>M</i> 80 <i>fl</i>
345 Invalidentrenten auf	57 421 " 20 "
35 Krankenrenten auf	5 919 " 60 "
somit Durchschnitt für eine Altersrente	162 " 63 "
" " Invalidentrente	166 " 44 "
" " Krankenrente	169 " 13 "

Für sämtliche bis 1. Januar bewilligten Renten betrug der durchschnittliche Jahresbetrag einer Altersrente 138 *M* 79 *fl*
 " Invalidentrente 147 " — "
 " Krankenrente 158 " 94 "